# Initialisierung Inkrement 3

### $\ddot{\mathbf{U}}\mathbf{bersicht}$

Projekt: Projekt Episkos

Iteration: 3
Arbeitspaket:
Autor: Max Rodler
Datum: 30.10.2024
Zuletzt geändert:
von: Max Rodler
am: 22.11.2024

Version: 1

Prüfer: Paul Stöckle Letzte Freigabe:

am:

## Changelog

Datum	Verfasser	Kurzbeschreibung
30.10.2024 21.11.2024 22.11.2024		Initiales Erstellen und Verfassen Vorläufiges Review formulieren Endgültiges Review ergänzen

#### Distribution List

- Simon Blum simon21.blum@gmail.com
- Ben Oeckl ben@oeckl.com
- Maximilian Rodler maximilianreinerrodler@gmail.com
- Paul Stöckle paul.stoeckle@t-online.de

# Zeitplan

Beginn: 30.10.2024Ende: 22.11.2024

# Arbeitspakete

Die folgenden Arbeitspakete werden als Teil der Iteration bearbeitet: ### A3.1 UseCases anhand Schablone finden - Anhand einer gegebenen Schablone

werden UseCases definiert, welche das Ergebnis zu erfüllen hat.

Verantwortlich: Max Rodler Beauftragte: Ben Oeckl, Paul Stöckle, Max Rodler

### A3.2 UseCase- und Ablaufdiagramme erstellen

• Es werden Diagramme zur Veranschaulichung und Erläuterung der Use-Cases und daraus resultierenden Abläufe arstellt.

Verantwortlich: Simon Blum Beauftragte: Simon Blum, Ben Oeckl

### A3.3 Requirements aus UseCases ableiten

- Zu den definierten UseCases werden nach vorgegebenem Schema Requrements formultiert.
- Verantwortlich: Paul Stöckle Beauftragte: Simon Blum, Paul Stöckle

### Besonderheiten

- Da dieses Inkrement noch Teil der Projektinitialisierung ist und somit noch Vorbereitende Arbeitspakete enthält, existieren hierzu noch nicht alle notwendigen Dokumente. (Der Anforderungskatalog, das Designpaper, die Entwicklerdokumentation und ein ausführlicher Abschlussreport werden aufgrund mangelnder Notwendigkeit / Sinnhaftigkeit weggelassen.)
- Das Review erfolgt in diesem Inkrement im Rahmen der Vorstellung der UseCases und der dazugehörigen Diagramme.

### Review Ergebnis

• Nach Anpassen einiger Details der UseCases und Umformulieren der nichtfunktionalen Requirements ist das Arbeitspaket abgeschlossen und es kann mit den Ergebnisssen weiter gearbeitet werden.